

Verleger von Schriften in polnischer Sprache

[20466.] ersuche ich hiermit, mir gef. *regelmässig* und *möglichst schnell* die *Titel* der in Ihrem Verlage *neu erscheinenden wichtigeren und allgemein interessanten Artikel in polnischer Sprache (auch von noch im Druck oder in Vorbereitung befindlichen)* unter Beifügung von Preis, Verleger und Verlagsort einzusenden, um solche in die neue Rubrik „*Polnische Literatur*“ meines

Literarischen Wochenberichts aus Leipzig

mit aufnehmen zu können, wenn Sie nicht vorziehen sollten, mir Ihre geeigneten Novitäten, welche nach gemachtem Gebrauche sofort zurückfolgen sollen, zur *eigenen Einsicht* zu übersenden.

Durch Aufnahme auch der *polnischen Literatur* in den Lit. Wochenber. entspreche ich den in dieser Beziehung an mich gerichteten Wünschen und hoffe dadurch zu weiterer Verwendung und zu umfassender Verbreitung dieses Publicationsmittels um so mehr Veranlassung zu geben, als über die neueste polnische Literatur eine gleiche Uebersicht anderweitig nicht zu finden ist.

Der „*Literar. Wochenbericht*“ geht wöchentlich bereits in *über 6000 Expl. bis in die fernsten Länder; Partiepreise pro Quartal 10 Ex. 1½ ₰; 25 Ex. 3 ₰; 50 Ex. 5½ ₰; 100 Ex. 10 ₰; 200 Ex. 18 ₰ u. s. w., mit aufgedruckter Firma der Besteller (nicht unter 50 Ex.) 15 Ngr mehr pro Quartal; einzelne Ex. halbj. 10 Ngr netto baar.*

Probenummern stehen zu Diensten.

Leipzig, 2. Juli 1869.

G. Wuttig.

[20467.] **Die Xylographische Anstalt**

von

J. J. Weber in Leipzig

empfiehlt sich sowohl zur Uebertragung von Originalzeichnungen auf Holzplatten, als zur **Herstellung von Holzschnitten**

jeder Art und ist, durch zahlreiche artistische Kräfte unterstützt, im Stande, ihr zu Theil werdende Aufträge nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch in wahrhaft künstlerischer Weise auszuführen.

➔ Bezüglich der Leistungen meiner xylogr. Anstalt verweise ich auf die *Illustrirte Zeitung* und die *illustrirten Werke* meines Verlags.

J. J. Weber.

[20468.] Seitens des Comités der Gartenbau-Ausstellung in Hamburg von 1869 ist der Unterzeichnete beauftragt worden, Blumen und Fruchtstücke künstlerischer Ausführung durch Chromolithographie zur Ausstellung und Verkauf zu bringen, und wird ihm ein nach seiner Angabe gebauter Raum dazu zur Verfügung gestellt; in einer Abtheilung derselben wird der Druck des Gedenkblattes stattfinden. — Diejenigen Kunstanstalten, welche Hervorragendes in diesem Genre leisten, wollen Offerten machen, wogegen entschieden jede Zusendung mangelhafter oder nicht hierher gehörender Blätter zurückweise.

G. Adler in Hamburg.

Lehrmittel - Ausstellung.

[20469.]

Nachdem die zu Pfingsten d. J. in Ober-schützen durch mich veranstaltete Lehrmittel-Ausstellung zu allseitiger Befriedigung ausfiel, wurde mir die Auszeichnung zu Theil, auch vom Banater (süd-ungarischen, deutschen) Lehrerverein (ca. 200 Mitglieder) aufgefodert zu werden, am 10—15. August l. J. in Oravicza ebenfalls eine derartige Ausstellung zu arrangiren.

Mehrere Herren Verleger und Fabrikanten forderte ich bereits direct auf, sich an der Ausstellung zu betheiligen; diejenigen Herren, die eine solche Aufforderung nicht empfangen, jedoch geneigt wären, ihre Artikel auszustellen, bitte ich um gef. Einsendung von Verzeichnissen ihres betreffenden Verleges, um darnach wählen zu können. *Unverlangt gesandte Artikel gelangen nicht zur Ausstellung!*

Speciell ersuche ich Fabrikanten von *Geometrischen Figuren aus Draht, Gyps, Holz* etc. um gef. Einsendung ihrer Preiscourante pr. Post.

Pest, 8. Juli 1869.

Ludwig Aigner.

[20470.] Verleger von Velbruden, den h. Kreuzweg in 14 Stationen darstellend, in 11" und 9" Größe, belieben mir 1 Exmpl. à cond. baldigst zu übermachen.

Bochum, den 5. Juli 1869.

Fr. Endemann.

Gef. Beachtung bestens empfohlen!

[20471.]

Zu dem am 31. August, 1. und 2. Septbr. d. J. in unserer Stadt abzuhaltenden dritten oesterreichischen Volksschullehrertage wurden wir ersucht, eine Ausstellung zu veranstalten. Demzufolge bitten wir die betreffenden Herren Verleger und Industrielle, uns Verzeichnisse und Beschreibungen ihrer besonders hervorragenden Literatur und Kunstzeugnisse, sowie neuer Lehrmittel mit directer Post einzusenden zu wollen, um darnach später die Artikel selbst für die Ausstellung und deren Dauer auszuwählen und kommen lassen zu können.

Schon Bekanntes, sowie allgemein Zugängliches würde wegen Mangel an Platz keine Berücksichtigung finden, dagegen hoffen wir durch die Ausstellung solcher Verlagswerke und Industrie-Erzeugnissen, deren Natur Commissions-Versendungen nicht gestatten, ein Bekanntwerden in weiteren Kreisen und somit auch vermehrten Absatz zu verschaffen, da schon jetzt ein Besuch von circa 3000 Volksschullehrern in Aussicht gestellt ist. Die Kosten für Her- und Rücksendung tragen wir.

Unseren Herren Kollegen würden wir dankbar sein, wollten sie uns Adressen solcher Industriellen ihres Wirkungskreises namhaft machen, die sich mit Anfertigung von Lehrmitteln befassen.

Hochachtungsvoll

Graz, Mai 1869.

Leuschner & Lubensky,
f. l. Univ.-Buchhandlung.

[20472.] Gegen festes Salär, Reisespesen und Tantieme wird ein junger Mann sofort zu engagiren gesucht, welcher bereits für buchhändlerische Geschäfte gereist. — Offerten werden durch die Exped. d. Bl. sub E. G. erbeten.

Antiquarische Kataloge.

[20473.]

Von wichtigen Katalogen, namentlich naturwissenschaftlicher, mathematischer, historischer, theologischer und philologischer Werke, erbitte stets 12 bis 20 Exemplare mit erster Gelegenheit und 1 bis 2 Exemplare mit directer Post. In den meisten Fällen erziele ich befriedigende Resultate. Nennung meiner Firma auf den Umschlägen ist mir stets lieb.

London 1869.

D. Nutt.

Colorit.

[20474.]

Den Herren Verlegern empfiehlt sich zur Ausführung des Colorits von Kunstsachen, naturhistor. Abbildungen, Photographien etc. der Colorist R. Albert in Berlin, Sebastianstr. 16.

Bei pünktlicher und exacter Ausführung verspricht derselbe Notirung möglichst niedriger Preise. Proben stehen zur Verfügung. Gef. Anfragen und Aufträge direct erbeten.

[20475.] Ich bitte um unverlangte Novitäten aus dem Gebiete der

Rath. Theologie 4fach,

Landwirthschaft 4fach,

Polnische Literatur 2fach,

Medicin 3fach,

Militaria 2fach.

S. Silbermann (vormals V. Wichura & Co.)
in Cosel.

Zur gef. Beachtung für unternehmungslustige bemittelte Verlags-handlungen.

[20476.]

Idee und Plan zu einem vielversprechenden und sehr ausdehnungsfähigen sprachwissenschaftlichen Unternehmen soll gegen entsprechende Vergütung ein für allemal oder gegen eine zuzusichernde Tantieme abgetreten werden und erfahren darauf Reflectirende Näheres, wenn sie sich gef. unter der Chiffre P. E. F. # 10. an die Exped. d. Bl. wenden.

[20477.] Eine Bibliothek von über 1500 Bänden aus den Gebieten insbesondere der Belletristik, Theologie, Lexikographie, altgriechischen und römischen Literatur soll aus freier Hand oder meistbietend verkauft werden. Dieselbe steht zur Ansicht bereit in Erfurt, Allerheiligenstraße Nr. 2581. Auch ist der Justizrath Matthes daselbst (Löbnermann 1860) erbötig, nähere Auskunft zu ertheilen und auf Verlangen den Katalog zu übersenden.

[20478.] Sollte sich bei einem unserer Herren Kollegen ein gewisser Carl Dworack zum Eintritt gemeldet haben, so dürfte es rathsam sein, vor Abschluß eines Engagements sich mit uns in Verbindung zu setzen, da wir leider in der Lage sind, interessante Mittheilungen über denselben zu machen.

Wiesbaden, im Juli 1869.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhdlg.

[20479.] F. Clemm in Gent ersucht um Offerten billiger englischer Romane für seine Leihbibliothek.